

# Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

14. Jahrgang

22. März 2024

Nummer 3



## Von Mensch zu Mensch

» Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Nuthe-Urstromtal, der April steht vor der Tür und mit ihm erwacht die Natur zu neuem Leben. Die ersten Frühlingsblumen zeigen sich in ihrer vollen Pracht und die Vögel zwitschern fröhlich im Garten. Doch wie der April selbst, ist auch das Wetter in diesem Monat oft unberechenbar. Mal strahlt die Sonne, mal regnet es in Strömen – der April zeigt sich von seiner wechselhaften Seite und macht sprichwörtlich, was er will. Das Wetter können wir aber nun einmal nicht ändern.

Was wir dagegen dringend ändern würden wollen, ist die derzeitige, erschreckende Situation an unserer Grundschule in Stülpe. Wenige Mitschüler machen anderen Mitschülern, Lehrern und Erziehern den Schulalltag seit Monaten zur Qual. Zerstörungswut und gröbste Beleidigungen scheinen für diese das einzige kommunikative Mittel zu sein. Das Absonderliche dabei ist, dass diesem respektlosen und an Diskriminierung von Mitmenschen grenzenden Verhalten einerseits gesetzlich so schwer zu entgegen ist und andererseits – in meinen Augen das schlimmste – das häusliche Umfeld dieses duldet beziehungsweise sogar unterstützt. Ich bin entsetzt und maßlos enttäuscht, dass es unserem System so schwerfällt, solchen Auswüchsen Einhalt zu gebieten. Viele Hilferufe der Betroffenen an die übergeordneten Behörden blieben bislang ungehört oder liefen ins Leere. Muss denn immer erst Schlimmeres passieren, um dann entsetzt festzustellen, dass bereits vorher alle Anzeichen auf Eskalation standen? Zumindest unser Revierpolizist stärkt der Schule durch seine vermehrte Präsenz zukünftig den Rücken. Der Schulleiterin, unseren Lehrern und Hortnern möchte ich an dieser Stelle meinen tiefsten Respekt für ihr Durchhaltevermögen zollen. Sie scheinen wahrlich Nerven wie Stahlseile zu haben. Ich wünsche es mir und hoffe sehr, dass hier spätestens ab den Sommerferien Normalität einzieht und unsere Kinder wieder eine harmonische Schumatmosphäre vorfinden werden.

Jetzt aber zu erfreulicheren Themen wie den Osterferien und dem bevorstehenden Osterfest – eine Zeit der Besin-

nung und für die Familie. Mögen wir diese Tage gemeinsam genießen und die schönen Momente miteinander teilen.

Freuen können sich die Anlieger des Gottsdorfer Weges in Zülichendorf. Die Bauarbeiten werden in Kürze beendet sein. Die Straße ist nun sprichwörtlich glatt wie ein Kinderpopo, eingesäumt von Bäumen, die den Verkehr beruhigen sollen. Sogar die Entwässerung wird funktionieren, sodass niemand mehr durch Pfützen laufen muss. Vor allem ist endlich ein sicheres, stolperfreies Gehen und Fahren zu den Grundstücken möglich. Ich bin froh, dass wir wieder eine Straße sanieren konnten. Danke – wiederholt – an dieser Stelle an mein engagiertes Tiefbauamt.

Einen besonderen Grund zur Freude gibt es in diesem Monat ganz sicher in Gottow. Nicht nur, dass wir endlich mit den Arbeiten an der Straße zum Unterhammer beginnen können, nein, wir werden nach Jahren der Vorbereitungen, der Rückschläge, des auf und ab, endlich ein weiteres, barrierefreies Dorfgemeinschaftshaus errichten. Die ersten Arbeiten dazu fanden bereits Ende Februar statt. Unser Bauhof schaffte Baufreiheit. Dafür meinen Dank an unsere tollen Mitarbeiter, auf die wir immer setzen können. Inzwischen sollten mit dem Erscheinen der Nuthe-Urstromtaler Nachrichten auch bereits die Tiefbauarbeiten angelaufen sein.

Die Realisierung dieses Projektes wurde nur durch entsprechende Fördermittel möglich. So werden drei Viertel der Kosten über Leadermittel finanziert. Dieses Gebäude wird nicht nur den Gemeinschaftsgeist in und um Gottow stärken, sondern vor allem auch unsere Feuerwehr unterstützen. Denn hier befindet sich die Waldbrandeinheit Nord mit dem entsprechenden Fahrzeug, unserem neuesten Feuerwehrtanklöschfahrzeug Tatra. So waren beispielsweise die sanitären Bedingungen für unsere Kameraden in der Vergangenheit nicht optimal, man kann auch sagen, so gut wie gar nicht vorhanden. Das wird sich zum Glück bald ändern. Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger steht



auf unserer Prioritätenliste neben unseren Kindergärten und Schulen an oberster Stelle und daher bin ich froh, dass dieses Projekt umgesetzt wird. Mein Dank geht wieder einmal an die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „RUND um die Flaeming-Skate“ e. V., die uns hier unterstützte, sodass wir die dringend benötigten finanziellen Mittel akquirieren konnten. Auch unseren Abgeordneten gilt mein Dank, die hier die entsprechenden Beschlüsse fassten und an dem Projekt über mehrere Jahre festhielten. Weitere Projekte werden bereits wieder geplant. Denn noch immer sind Fördermittel abrufbar. Ob und wie sich diese Projekte dann in der Zukunft umsetzen lassen, bleibt in den politisch und wirtschaftlich angespannten Zeiten abzuwarten. Und Vorsicht vor stetigem Pessimismus auf

kommunaler Ebene: Es geht noch immer voran in unserer Gemeinde und so schaue ich verhalten optimistisch in die Zukunft Nuthe-Urstromtals.

Sobald es wärmer wird und die Frühlingsblumen das triste Wintergrau mit bunten Farbtupfern versehen, ist die Zeit für den Frühjahrsputz gekommen. In unseren Dörfern treffen sich die Einwohner, um dem Schmutz zu Leibe zu rücken, aufzuräumen und vieles zu verschönern. Dafür meinen herzlichen Dank. Denn dieses Engagement trägt nicht nur zu einem sauberen Ortsbild bei, sondern beweist auch den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Ach ja, Vorsicht ist dennoch geboten, denn der April ist auch bekannt für seine Aprilscherze. Seien Sie also auf der Hut und lassen Sie sich nicht so leicht hinters Licht führen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen fröhlich bunten April voller Freude, Liebe und Frühlingsgefühlen sowie ein entspanntes Osterfest mit vielen Überraschungen für unsere Jüngsten.

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Stefan Scheddin

**Informationen über die amtlichen Bekanntmachungen  
aus dem Amtsblatt vom 22.03.2024 (Ausgabe Nr. 5)**

**Beschlüsse der 23. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nuthe-Urstromtal  
vom 13.02.2024**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat in seiner 23. Sitzung am 13.02.2024 folgenden Beschluss gefasst:

**Öffentlicher Teil**

**Vorlage der Beschlussfassungen zu den Leistungsvergaben (Dorfgemeinschaftshaus Gottow) an die Gemeindevertretung  
Beschluss Nr. 2024/016**

Der Hauptausschuss beschließt, die Beschlussfassungen über die Vergabe der einzelnen Leistungen für den Bau des Dorfgemeinschaftshauses Gottow der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/016**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

*\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

Ruhlsdorf, den 12.03.2024

gez. Scheddin  
Bürgermeister

**Beschlüsse der 24. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal  
vom 27.02.2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat in ihrer 24. Sitzung am 27.02.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

**Öffentlicher Teil**

**Bestellung eines Vertreters in den Senioren- und Behindertenbeirat  
Beschluss Nr. 2024/011**

Die Gemeindevertretung bestellt  
– Frau Martina Ruske, wohnhaft im Ortsteil Gottsdorf,  
für den Rest der Wahlperiode in den Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/011**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

*\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

**Abberufung der allgemeinen Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters  
Beschluss Nr. 2024/007**

Die Gemeindevertretung beruft  
– Frau Doris Höhne  
mit Wirkung zum 31.03.2024 von der Funktion als allgemeine Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters ab.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/007**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

*\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

**Benennung eines allgemeinen Stellvertreters des hauptamtlichen Bürgermeisters  
Beschluss Nr. 2024/008**

Auf Vorschlag des Bürgermeisters benennt die Gemeindevertretung  
– Herrn Hendrik Bartl  
mit Wirkung ab 01.04.2024 zum allgemeinen Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/008**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

*\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

**Beschluss über die Abgabe einer Absichtserklärung über die kommunale Zusammenarbeit der Stadt Baruth/Mark sowie der Gemeinden Am Mellensee und Nuthe-Urstromtal zur Entwicklung eines Energiestandortes auf dem ehemaligen Militärgelände Sperenberg/Kummersdorf  
Beschluss Nr. 2024/028**

Die Gemeindevertretung beschließt die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügte Absichtserklärung über eine kommunale Zusammenarbeit zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich der Energieversorgung und ermächtigt den Bürgermeister sowie die Vorsitzende der Gemeindevertretung zur Vornahme der Unterzeichnung und Ratifizierung.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/028**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

*\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

**Erlass der ersten Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung  
Beschluss Nr. 2024/001**

Die Gemeindevertretung beschließt die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügte erste Änderung der Entschädigungssatzung vom 23.10.2019.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/001**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Erlass der Zweiten Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde  
Nuthe-Urstromtal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und  
Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Ge-  
wässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“  
Beschluss Nr. 2024/012**

Die Gemeindevertretung beschließt, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügte Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/012**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**2. Änderung Bebauungsplan Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“  
Hier: Abwägung  
Beschluss Nr. 2024/002**

Die Gemeindevertretung beschließt, die als Anlage 1 beigefügte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Anlage 1 ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/002**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**2. Änderung Bebauungsplan Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“  
Hier: Satzungsbeschluss  
Beschluss Nr. 2024/003**

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. die als Anlage beigefügte 2. Änderung des Bebauungsplanes Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ (Stand 02. Januar 2024), bestehend aus der Planzeichnung, als Satzung und billigt die Begründung und die Artenschutzrechtliche Potenzialabschätzung.
2. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ (Stand 02. Januar 2024) gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Die Unterlagen zum Bebauungsplan sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/003**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 1 – Erdarbeiten  
Beschluss Nr. 2024/017**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Vergabe der Erdarbeiten Los 1, an die Firma:

R. Fischer GmbH  
Am Weinberg 40  
14552 Michendorf OT Stücken

zum Angebotspreis in Höhe von 57.363,24 EURO brutto zu vergeben

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/017**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 2 – Bauhauptleistung  
Beschluss Nr. 2024/018**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Vergabe der Bauhauptleistung Los 2, an die Firma:

HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH  
An der Krähenheide 3  
14943 Luckenwalde

zum Angebotspreis in Höhe von 209.152,50 EURO brutto zu vergeben

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/018**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 3 – Zimmermannsarbeiten  
Beschluss Nr. 2024/019**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Vergabe der Zimmermannsarbeiten Los 3, an die Firma:

Dachdeckermeister Bert Wöller  
Nonnenstrasse 3  
04860 Torgau

zum Angebotspreis in Höhe von 27.196,66 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/019**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 4 – Fliesen- und Plattenarbeiten  
Beschluss Nr. 2024/020**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Vergabe der Fliesen- und Plattenarbeiten Los 4, an die Firma:

Fliesenlegermeister Holger Lüttke GmbH  
Trappenweg 58  
14641 Nauen

zum Angebotspreis in Höhe von 25.147,76 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/020**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 5 – Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten  
Beschluss Nr. 2024/021**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Vergabe der Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten Los 5, an die Firma:

Fa. Bernd Scheddin  
Dachdeckerei & Bauklempnerei GmbH  
Löwendorfer Straße 10  
14947 Ahrensdorf

zum Angebotspreis in Höhe von 20.196,20 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/021**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	16	0	0	1

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 6 – Fenster und Türen  
Beschluss Nr. 2024/022**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Fenster und Türen – Los 6, an die Firma:

Steinberg GmbH  
Milow 41  
17337 Uckerland

zum Angebotspreis in Höhe von 48.736,02 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/022**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 7 – Maler- und Bodenbelagsarbeiten  
Beschluss Nr. 2024/023**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Vergabe der Maler- und Bodenbelagsarbeiten – Los 7, an die Firma:

Fußbodenverlegung Klaus Sommer GmbH  
Parkstr. 7  
14974 Ludwigsfelde

zum Angebotspreis in Höhe von 13.695,94 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/023**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 8 – HLS, Heizung, Lüftung, Sanitär  
Beschluss Nr. 2024/024**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Los 8 – HLS – Heizung, Lüftung, Sanitär, an die Firma:

Claasen Gebäudetechnik Jüterbog GmbH  
Gartenstraße 2  
14913 Jüterbog

zum Angebotspreis in Höhe von 79.483,97 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/024**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 9 – E-Installation  
Beschluss Nr. 2024/025**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Vergabe der E-Installation – Los 9, an die Firma:

EAB Teltow-Fläming GmbH  
Zossener Str. 26  
15806 Zossen

zum Angebotspreis in Höhe von 91.624,78 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/025**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 10 – Schließanlagen  
Beschluss Nr. 2024/026**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Schließanlagen – Los 10, an die Firma:

Sicherheitsfachgeschäft Bad Belzig  
Frances Nitschke  
Str. der Einheit 14  
14806 Bad Belzig

zum Angebotspreis in Höhe von 3.302,35 EURO brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/026**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow;  
Auftragsvergabe Los 11 – Photovoltaikanlage  
Beschluss Nr. 2024/027**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für: Neubau Dorfgemeinschaftshaus Gottow, Photovoltaikanlage – Los 11, an die Firma:

Brale Bau GmbH  
Dresdener Str. 38  
06895 Zahna-Elster

zum Angebotspreis in Höhe von 40.781,97 EURO brutto zu vergeben

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2024/027**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Ruhlsdorf, den 12.03.2024

gez. Scheddin  
Bürgermeister

**Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zur Umlage der  
Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“  
sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“**

**vom 28.02.2024**

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18]), und des § 80 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (Bbg-WG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17, [Nr. 28]) und der Beitragsbemessungsverordnung vom 07. Mai 2020 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal in ihrer Sitzung am 27.02.2024 folgende Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“ beschlossen:

**Artikel 1**

§ 5 Absatz 1 Buchstabe b) und c) sowie Absatz 2 der Satzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“ vom 22.12.2020, zuletzt geändert durch die Erste Satzung vom 22.03.2023, wird wie folgt geändert:

„b) für die im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe-Nieplitz“ gelegenen Grundstücke für  
Flächen Vorteilsgebietstyp 1 0,00272 € je m²,  
Flächen Vorteilsgebietstyp 2 0,00136 € je m²,

Flächen Vorteilsgebietstyp 3 0,00068 € je m²,

- c) für die im Verbandsgebiet des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“ gelegenen Grundstücke für  
Flächen Vorteilsgebietstyp 1 0,00306 € je m²,  
Flächen Vorteilsgebietstyp 2 0,00153 € je m²,  
Flächen Vorteilsgebietstyp 3 0,00076 € je m².
- (2) Die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten betragen 0,000136 € je m² für den Wasser- und Bodenverband „Nuthe-Nieplitz“ und für den Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ sowie für den Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“ 0,000132 € je m² der nach § 4 ermittelten Grundstücksfläche und sind in der Umlage nach Absatz 1 differenziert nach den Vorteilsgebietstypen, enthalten.“

**Artikel 2 – In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Ruhlsdorf, den 28.02.2024

gez. Scheddin  
Bürgermeister

## Einladung der Jagdgenossenschaft Berkenbrück

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Berkenbrück treffen sich am

**Freitag, dem 26.04.2024, um 19.00 Uhr**

in der Pension Bartsch in Berkenbrück, Berkenbrücker Dorfstraße 25, 14947 Nuthe-Urstromtal.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Berkenbrück gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

### Tagesordnung

1. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes/Kassenbericht zu dem Jagdjahr 2023/24
3. Anfragen zu den Berichten

4. Beschluss zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Verlängerung des laufenden Jagdpachtvertrages
7. Bericht der Jagdpächter
8. Sonstiges

Bitte aktuelle Flächenveränderungen (Eigentümerwechsel) sowie geänderte Bankverbindungen dem Vorstand anzeigen/melden.

*Berkenbrück, den 06.03.2024*

*Der Vorstand  
der Jagdgenossenschaft Berkenbrück*

## Jagdgenossenschaftsversammlung Dobbrikow – Einladung an die Landeigentümer von Dobbrikow

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am

**Donnerstag, dem 11. April 2024, um 19.00 Uhr**

im Café „Die Scheune“, Nettgendorfer Straße 21 in Dobbrikow statt.

Abstimmungsberechtigt sind Eigentümer mit vorgelegten Nachweisen, ebenso Erbengemeinschaften und deren legitimierte Vertreter.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht

5. Diskussion mit Bericht der Kassenprüfer und des Pächterobmannes
6. Beschlussfassung:
  - Entlassung des Vorstandes
  - Entlastung der Kassenführerin
  - Entlastung der Kassenprüferinnen
  - Änderung des Pachtvertrages – Aufnahme neuer Jagdpächter
7. Wahl des Vorstandes und Kassenprüfer
8. Schlusswort

Anschließend laden die Jäger der Pächtergruppe zum Wildessen ein.

*Frank Fachini  
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft*

## Einladung der Jagdgenossenschaft Gottow 2024

Eingeladen sind alle Landeigentümer von Flächen, die zum gemeinsamen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gottow gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Dieses betrifft die Flächen Flur 1, 2 und 3 der Gemarkung Gottow.

**Termin: Freitag, 12.04.2024, 18.00 Uhr**  
**Ort: Gemeinschaftshaus an der Feuerwehr in Gottow**

### Tagesordnung

- Begrüßung
- Bestimmung Versammlungsleiter
- Wahl eines neuen Vorstandes (Vorsitzender /1. Beisitzer /2. Beisitzer) deren Vertreter, Schriftführer, Kassenverantwortlicher und Rechnungsprüfer

- Beschluss zu den Wahlvorschlägen
- Bericht des gewählten Kassenverantwortlichen
- Beschluss Verwendung Reinertrag
- Sonstiges

Betrifft Pkt. 3: Interessierte Jagdgenossen können und sollten sich gerne zur Wahl stellen. Wird an diesem Tag kein Vorstand gewählt, wird der Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal den Notjagdvorstand gegen Kostenerstattung entsprechend Gesetz übernehmen.

*Gottow 04.03.2024*

*E. Schumann*

## Einladung der Jagdgenossenschaft Moldenhütten 2024

Eingeladen sind alle Landeigentümer von Flächen, die zum gemeinsamen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Moldenhütten gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Dieses betrifft die Flächen Flur 5 der Gemarkung Gottow sowie die Flurstücke 139 bis 267 der Flur 7 der Gemarkung Woltersdorf im Bereich Eckbuschwiesen.

**Termin:** Freitag, 05.04.2024, 18.00 Uhr  
**Ort:** Gemeinschaftshaus an der Feuerwehr in Gottow

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestimmung Versammlungsleiter
3. Wahl eines neuen Vorstandes (Vorsitzender /1. Beisitzer /2. Beisitzer), deren Vertreter, Geschäftsführer (Schriftführer und Kassenverantwortlicher), Rechnungsprüfer

4. Beschluss zu den Wahlvorschlägen
5. Bericht des gewählten Kassenverantwortlichen
6. Beschluss Verwendung Reinertrag
7. Sonstiges

Betrifft Pkt. 3: Interessierte Jagdgenossen können und sollten sich gerne zur Wahl stellen.

Wird an diesem Tag kein Vorstand gewählt, wird der Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal den Notjagdvorstand gegen Kostenerstattung entsprechend Gesetz übernehmen.

Gottow, den 04.03.2024

E. Schumann

## Einladung der Jagdgenossenschaft Nettgendorf

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Nettgendorf findet am

**03.05.24 um 19.00 Uhr**

im Feuerwehrhaus in Nettgendorf statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Nettgendorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht zum Jagdjahr

4. Bericht der Kassenprüfer
5. Haushaltsplan 2024/2025
6. Beschlussfassung über:
  - die Auszahlung der Höhe des Reinertrages
  - die Verjährung der fälligen Auskehransprüche
  - Haushaltsplan 2024/2025
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Sonstiges

Nettgendorf, den 23.02.2024

Der Jagdvorsteher  
Falko Henning

## Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Stülpe

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Stülpe findet am

**Freitag, dem 26. April 2024, um 19.00 Uhr**

im Speiseraum der Grundschule Stülpe, Kastanienweg 1 in 14947 Nuthe-Urstromtal statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Stülpe gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung

2. Verlesung der Niederschrift vom 05.05.2023
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Bericht der Kassenführerin
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
7. Bericht der Pächtergemeinschaft mit Präsentation
8. Sonstiges

Stülpe, den 05.03.2024

gez. Marcel Strauß  
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Stülpe

## Änderung der Servicezeiten der Gemeindeverwaltung

Vorherige Terminvereinbarungen weiterhin erbeten.

Seit dem 1. März 2024 gelten für die Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal folgende Servicezeiten:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	– geschlossen –
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Insbesondere für melderechtliche Belange bitten wir Sie, rechtzeitig einen Termin zu vereinbaren. So vermeiden Sie längere Wartezeiten. Aber auch für alle anderen Angelegenheiten ist eine vorherige Terminvereinbarung zu empfehlen.

## Ausstellungseröffnung „Schönheit der Natur“

Barbara Sroka präsentiert ihre Bilder

» Zum dritten Mal dürfen wir die Naturverbundenheit der Künstlerin Barbara Sroka im Foyer und in den Fluren der Gemeindeverwaltung in einer Vielzahl von Acrylbildern erleben. Unter dem Titel „Schönheit der Natur“ werden Bilder mit Landschaften, Blumen und Vögeln, die dank des offenen Blickes und eines empfänglichen Gemütes der Künstlerin entstanden sind, ausgestellt.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Dienstag, dem 09.04.2024, um 17.00



Ein Stieglitz, 2022 von Barbara Sroka gemalt.

Uhr in der Galerie B = Barnack in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Tauchen Sie ein in die Faszination der Natur und lassen Sie die außergewöhnlichen Malereien auf sich wirken. Vielleicht entdecken Sie dabei Ihren persönlichen Favoriten, der auch gern käuflich erworben werden kann. Die Ausstellung kann bis Mitte August 2024 in der Gemeindeverwaltung während der Servicezeiten besichtigt werden.

## Goldene Hochzeit in Ahrensdorf

Der Bürgermeister kam auch zum Gratulieren

» Am 14. Februar 1974 schworen sich Helga und Wilfried Schulze im Trebbiner Standesamt die ewige Treue. Die Hochzeit am Valentinstag, dem Tag der Liebenden, muss wohl ein gutes Omen für ihre Ehe gewesen sein, denn fünfzig Jahre später feierten die Ahrensdorfer ihre goldene Hochzeit.

Kennengelernt haben sich Helga und Wilfried Schulze beim Tanz in Löwendorf. Rund ein Jahr später traten der aus Christinendorf stammende Wilfried und die gebürtige Ahrensdorferin Helga vor den Traualtar. Zur Einstimmung wurde zwei Tage vorher Polterabend gefeiert. Im Gegensatz zur Goldhochzeit mit für die Jahreszeit recht angenehmen Temperaturen war das Wetter am Tag der Heirat kalt und es lag Schnee. Die Feier fand mit ca. 40 Gästen in Christinendorf statt. Gegessen wurde im Elternhaus des Bräutigams und zum Tanzen ging es dann zur Gaststätte.

Helga Schulze arbeitete als Verkäuferin bei der Bäuerlichen Handelsgenos-

senschaft (BHG). Wilfried Schulze hat Karosseriebaufacharbeiter in Ludwigsfelde gelernt und war später als Kraftfahrer bei der BHG tätig. Ehrenamtlich engagierte er sich von 1993 bis 2003 als Ortsvorsteher und trat auch viele Jahre als Ortswehrführer in Aktion.

Langeweile kommt bei den Eheleuten nie auf. Dafür sind sie mit ihrem Garten und den Tieren, wie beispielsweise



Das goldene Paar Wilfried und Helga Schulze mit Bürgermeister Stefan Scheddin

Hühnern, Kaninchen und Wachteln, viel beschäftigt. Für Gesundheit und Wohlbefinden gehen sie einmal pro Woche in die Sauna. Helga Schulze ist großer Fan der Krimiserie „Die Rosenheim-Cops“ und war mit ihrem Mann sogar schon am Ort des Geschehens. Ansonsten nimmt sie sich wenigstens im Urlaub, den sie sich ab und zu mal gönnen, die Zeit zum Lesen. Das Paar hat eine Tochter und zwei Enkelinnen.

Neben dem Hochzeitsdatum verbindet die beiden Jubilare eine weitere Gemeinsamkeit: Beide haben am gleichen Tag Geburtstag. „Das ist doch praktisch. Dadurch sparen wir eine Feier ein“, scherzt Wilfried Schulze.

Die goldene Hochzeit wurde mit rund 20 Gästen in Trebbin gefeiert. Bürgermeister Stefan Scheddin ließ es sich nicht nehmen, den Jubilaren am Vormittag persönlich seine Glückwünsche zu überbringen. Er wünschte dem Paar noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.



# Regenreiche Wintermonate

Des einen Freud, des anderen Leid

» Während sich der durch monatelange Niederschlagsdefizite abgesunkene Grundwasserspiegel durch die vielen Regenfälle der letzten Zeit glücklicherweise etwas erholt hat und die Natur aufatmet, ist dies nicht für alle Nuthe-Urstromtaler ein Grund zur Freude. Vermehrt wurde der Gemeindeverwaltung in Keller eindringendes Wasser gemeldet. Insbesondere Eigentümer von Grundstücken, die an der Nuthe und an Gräben liegen, waren davon betroffen.

Auch für landwirtschaftliche Unternehmen ist das teilweise seit Wochen auf Äckern und Wiesen stehende Wasser ein großes Problem und behindert die Frühjahrsarbeiten bzw. -bestellung.

Die Gewässer im Land Brandenburg werden in Gewässer I. Ordnung und II. Ordnung eingeteilt. Die Pflicht zur Gewässerunterhaltung obliegt für die Gewässer I. Ordnung dem Land Brandenburg. In der Gemeinde Nuthe-Urstromtal betrifft dies die Nuthe und Nieplitz. Die Unterhaltung erfolgt durch den zuständigen Gewässerunterhaltungsverband nach Vorgaben des Landes. Für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung, wie Gräben und Fließe mit den dazugehörigen wasserwirtschaftlichen Anlagen, sind die Gewässerunterhaltungsverbände zuständig.



Mitte Februar konnte das Wasser hinter der Siedlung in Woltersdorf nur noch sehr langsam abfließen.

Die für unsere Gemeinde namensgebende Nuthe ist ausschlaggebend für den Abfluss des Wassers aus der Region. Ist diese nun – wie in den vergangenen Wochen geschehen – bis zum Rand ihres Flussbettes gefüllt, wird es auch für die Nebenarme schwer zu entwässern.

Erster Ansprechpartner für Fragen rund um die Gewässerbewirtschaftung und -pflege für unsere Bürgerinnen und

Bürger ist der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz mit Sitz in Großbeuthen. Hierhin sind alle Anfragen und Problemmeldungen zu richten. Die Mitarbeiter des Verbandes erreichen Sie unter Telefon 033731 13626 und E-Mail [verwaltung@wbvnuthe.de](mailto:verwaltung@wbvnuthe.de). Weitere Informationen sind außerdem über die Internetseite <https://www.wbv-nuthe-nieplitz.de/Home> abrufbar.



Überschwemmte Wiesen zwischen Liebätz und Märtensmühle



Die Nuthe Mitte Februar bei Märtensmühle

# Hinweise zum Abbrennen von Oster- und Brauchtumsfeuern

Berichtigung zum Artikel vom 23.02.2024

» In der Februarausgabe der Nuthe-Urstromtaler Nachrichten wurden Hinweise zum Abbrennen von Oster- und Brauchtumsfeuern gegeben. So hieß es unter anderem: „Das Feuer darf höchstens einen Durchmesser von einem Meter aufweisen und muss jederzeit gelöscht werden können. Weiterhin gilt, dass das Feuer ab der Bekanntgabe der Waldbrandgefahrenstufe 1 sowie der Windstärke 5 nicht gezündet werden darf bzw. sofort gelöscht werden muss.“

Hier hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Korrekterweise muss es lauten, dass ab der Waldbrandgefahrenstufe 4 Feuer grundsätzlich zu unterlassen sind und demzufolge von der Ordnungsbehörde auch nicht genehmigt werden. Alle weiteren Vorschriften

bleiben hiervon unberührt.

## Also noch einmal kurz und knapp:

Feuer bis 1 x 1 Meter sind unter Berücksichtigung der im Artikel vom 23.02.24 aufgeführten Bedingungen wie Abständen zum Wald etc. genehmigungsfrei, dürfen aber ab Gefahrenstufe 4 nicht mehr gezündet werden. Feuer, die die Maße von 1 x 1 Meter überschreiten, sind genehmigungspflichtig und dürfen natürlich ebenso ab Waldbrandgefahrenstufe 4 nicht gezündet werden.

Wir bedanken uns für den Hinweis. Sollten nach wie vor Unklarheiten hinsichtlich des Abbrennens von Feuern bestehen, geben die Ordnungsbehörden gern Auskunft.

## Sondernutzung – Plakatwerbung

Ihr Ordnungsamt informiert

» Bald ist es wieder soweit: Die Bürger werden an die Wahlurnen gerufen. Und damit jeder Bürger sich von den zur Wahl stehenden Personen ein Bild machen kann, lächeln diese zahlreich von den Holz- oder Betonmasten auch in unserer Gemeinde.

Plakatwerbung ist ein gängiges und weit verbreitetes Mittel der Wahlwerbung. Dennoch ist es unerlässlich, einiges zu beachten. Sie ist eine Art der Sondernutzung und damit nach dem Brandenburgischen Straßengesetz erlaubnispflichtig.

Der § 18 (3) des Brandenburgischen Straßengesetzes gibt vor, dass Plakat-

werbung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit Wahlen steht, für einen Zeitraum von zwei Monaten vor bis zwei Wochen nach dem Wahltag zu genehmigen ist.

Wenn Sie als künftiger Mandatsträger für sich die Plakatwerbung nutzen möchten, stellen Sie bitte rechtzeitig unter Angabe der Anzahl der Plakate und der jeweiligen Ortsteile, in denen diese hängen sollen, einen Antrag bei Ihrer Ordnungsbehörde. Den Antrag für Plakatierungen auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal finden Sie auf unserer Internetseite unter „Formulare“.

## SERVICE

### Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,  
14947 Nuthe-Urstromtal

☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43

E-Mail: [gv@nuthe-urstromtal.de](mailto:gv@nuthe-urstromtal.de)

Montag 08–12 Uhr\* | 13–16 Uhr\*

Dienstag 08–12 Uhr\* | 13–18 Uhr\*

Mittwoch **geschlossen**

Donnerstag 08–12 Uhr\* | 13–17 Uhr\*

Freitag 08–12 Uhr\*

**\* Terminvereinbarungen für Besuche der Gemeindeverwaltung sind erwünscht!**

### Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“. Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,

per Fax an 03371/686-43 oder

vorzugsweise per E-Mail an

[amtsblatt@nuthe-urstromtal.de](mailto:amtsblatt@nuthe-urstromtal.de)

### Sitzungen der Gemeindegremien

► **Di., 09.04. | Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur**

► **Di., 16.04. | Hauptausschuss**

► **Di., 30.04. | Gemeindevertretung**

(Änderungen vorbehalten) (Infos unter: <https://nuthe-urstromtal.gremien.info/>)

### Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat des

Bürgermeisters ☎ 686-11

Einwohnermeldeamt ☎ 686-40

Standesamt ☎ 686-28

Gemeindekasse ☎ 686-34/35

Gebäudemanagement ☎ 686-26

Steuern ☎ 686-29

Ordnungsamt ☎ 686-18/36

Bauleitplanung ☎ 686-19

Kitas/Schulen ☎ 686-27

### Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117

Krankenhaus Luckenwalde ☎ 03371 6990

Polizei-Notruf ☎ 110

Polizeiwache Luckenwalde ☎ 03371 6000

Telekom (bei Störung)

Privatkunden ☎ 0800 3302000

Selbständige, kleine Firmen ☎ 0800 3301300

E.DIS AG

(bei Störung Strom) ☎ 03361 7332333

(bei Störung Gas) ☎ 0180 4551111

EWE AG (bei Störung) ☎ 0180 1393200

EMB GmbH ☎ 0331 7495-0

(bei Störung) ☎ 0331 7495-330

Südbrandenburgischer

Abfallzweckverband ☎ 03378 5180-221

Wasser- u. Bodenverband

Nuthe-Nieplitz ☎ 033731 13626

NUWAB GmbH ☎ 03371 6907-0

(bei Störung) ☎ 03371 690715

Mobile Schmutzwasser-

entsorgung ☎ 03371 619990

Giftnotruf (24 h) ☎ 030 19240

## TERMINE

## MUSEUMS-SCHEUNE IN JÄNICKENDORF

Gottower Weg 2

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN  
NUTHE-URSTROMTAL E. V.

- **Museum** täglich 10–18 Uhr geöffnet  
500 Jahre alte Gegenstände und  
Schriften sind zu besichtigen.  
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- **Bibliothek** geöffnet jeden 4. Mittwoch  
im Monat, 14.00–16.30 Uhr oder  
bei Bedarf melden: Alte Hauptstr. 20  
bzw. ☎ 03371/614479 melden,  
Buchausleihe – auch für auswärtige  
Leser – kostenlos
- **Vorstandssitzung des HGV**  
19.04. | 17 Uhr in Schönefeld,  
„Zum Piro!“
- **Mitgliederversammlung des HGV**  
19.04. | 18 Uhr in Schönefeld,  
„Zum Piro!“
- **Brot und Kuchen aus dem Backofen**  
dazu frische Schmalzstullen, Grillwürs-  
te und Getränke  
29.03. | ab 12 Uhr  
Vorbestellungen unter 03371 614479
- **Seniorentreffen**  
24.04. | 14 Uhr

## REGIONALES

- ▶ **05.04. | 18 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Moldenhütten**
- ▶ **11.04. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Dobbrükow**
- ▶ **12.04. | 17 Uhr**  
**Exkursion: Das Felgentreuer Moor**
- ▶ **12.04. | 18 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Gottow**
- ▶ **12.04. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Märtensmühle**
- ▶ **14.04. | 14 Uhr**  
**Frühlingswanderung mit dem Förster  
ab Felgentreu**
- ▶ **21.04. | 11 Uhr**  
**3. Trödelmarkt in Dobbrükow**
- ▶ **26.04. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Berkenbrück**
- ▶ **26.04. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Stülpe**
- ▶ **03.05. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Nettgendorf**

Weitere Informationen finden Sie  
im Veranstaltungskalender auf der  
Homepage der Gemeinde Nuthe-  
Urstromtal unter  
<https://nuthe-urstromtal.de/>

## Kontrolltermine im April 2024

Ihr Ordnungsamt informiert

» Im April werden die Einhaltung der  
Straßenreinigungssatzung und das  
Parkverhalten in den Ortsteilen der  
Gemeinde an folgenden Terminen  
kontrolliert:

- 02.04. Ruhlsdorf, Liebätz, Märtensmüh-  
le, Ahrensdorf
- 04.04. Berkenbrück, Hennickendorf,  
Dobbrükow
- 09.04. Züllichendorf, Kemnitz, Nettgen-  
dorf
- 10.04. Frankenförde, Felgentreu, Gotts-  
dorf

- 16.04. Woltersdorf, Scharfenbrück,  
Schönevide
- 17.04. Gottow, Schönefeld, Dümde
- 23.04. Lynow, Stülpe, Jänickendorf,  
Holbeck

Was es hinsichtlich der Straßenreini-  
gung und des Parkens zu beachten gilt,  
finden Sie in den betreffenden Satzun-  
gen auf der Internetseite unserer Ge-  
meinde unter „<https://nuthe-urstromtal.de/>“.

Ihr Ordnungsamt

## Tagesschulung für Führungskräfte

Freude über Rauchschutzvorhänge

» Am 24.02.2024 fand für die Füh-  
rungskräfte der Freiwilligen Feuer-  
wehr Nuthe-Urstromtal eine Tagesschu-  
lung im Mehrzweckraum in Schönefeld  
statt. Um 8.00 Uhr eröffnete Gemein-  
dewehrführer Mathias Richter die Veran-  
staltung. Auch Bürgermeister Stefan  
Scheddin war anwesend und begrüßte  
die zahlreich erschienenen Füh-  
rungskräfte der Feuerwehr.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung  
wurden durch die Feuersozietät Wanke  
& Krebs GmbH & Co. KG aus Luckenwal-  
de zwei Rauchschutzvorhänge kostenfrei  
an die Feuerwehr übergeben. Diese  
Rauchschutzvorhänge werden bei  
Bränden in Gebäuden, insbesondere in  
Mehrfamilienhäusern, in die Tür der  
Brandwohnung eingehängt, um zum  
Beispiel das Treppenhaus als Fluchtweg  
rauchfrei zu halten. Für die Übergabe der  
Rauchschutzvorhänge bedankte sich  
Mathias Richter sehr herzlich bei der  
Versicherungsagentur.

Im Anschluss an die Tagesschulung  
wurden die Führungskräfte über die  
neue Dienstanweisung der Freiwilligen  
Feuerwehr Nuthe-Urstromtal unterrich-  
tet und diese in ihren Einzelheiten  
erläutert. Die Dienstanweisung regelt  
die zu erfüllenden Tätigkeiten und  
Aufgaben der einzelnen Funktionen in  
der Freiwilligen Feuerwehr. Sie stellt für  
das Handeln der Kameradinnen und  
Kameraden eine wichtige Grundlage  
dar, deren Einhaltung unerlässlich ist.

Zahlreiche Fragen und Anregungen  
sowohl rechtlicher als auch organisatori-  
scher Belange konnten im Rahmen der  
Veranstaltung geklärt und erörtert  
werden.

Zum Abschluss der Schulung um 15.00  
Uhr erhielt die Wehrführung viel posit-  
ives Feedback über die Art der Durchfüh-  
rung, so dass geplant ist, solch eine  
Veranstaltung im November abermals  
durchzuführen.



Übergabe der Rauchschutzvorhänge

Foto: privat



# Sonne bringt Verwaltung zum Laufen ...

... und Fahren

Seit Mitte Dezember 2023 freut sich Bürgermeister Stefan Scheddin noch mehr über jeden Sonnenstrahl. Grund dafür ist die auf dem Dach der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf installierte Photovoltaikanlage. Mit dieser können bis zu 33.617 Kilowattstunden (kWh) Energie im Jahr produziert werden. 100 Solarmodule, 50 Stück auf jeder Seite, sorgen für eine maximale Stromausbeute. Die Verwaltung benötigt in etwa 35.800 kWh Strom pro Jahr und muss dafür ungefähr 13.000 Euro aus der Gemeindekasse berappen.

Gelingt es, noch etwas mehr Strom einzusparen, läuft die Verwaltung praktisch nur mit Solarenergie.

Ein Speicher mit einer Kapazität von 7,8 Kilowatt-Peak komplettiert die Anlage, sodass auch eine Notstromumschaltung bis zu einer Last von zehn Kilowatt möglich wäre. Im Einsatz zeigt sich nun, dass die Anschaffung eines

weiteren Speichers durchaus sinnvoll erscheint. In ca. fünf Jahren sollte sich die Anlage amortisiert haben und trägt damit wesentlich zur Senkung der Energiekosten bei.

Über ein 50-Zoll-Display im Foyer des Gebäudes lässt sich übrigens direkt verfolgen, wieviel Strom gerade produziert wird und wieviel bereits erzeugt wurde.

Über 70.000 Euro wurden in die Gewinnung des sauberen Stroms investiert. Gefördert wurde das Vorhaben mit Mitteln aus dem „Brandenburg Paket Energie“. Damit will das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie die infolge hoher Energiepreise und Inflation stark gestiegenen finanziellen Belastungen märkischer Kommunen und Unternehmen abmildern.

Und noch einen positiven Synergieeffekt bringt die Photovoltaikanlage mit sich. Um im Gemeindegebiet nachhaltig

unterwegs zu sein, wurde ein neues Elektroauto als Dienstwagen für das Ordnungsamt angeschafft. Dessen Batterie wird über eine Wallbox nun ebenfalls mit Solarstrom aufgeladen. Der Zeitpunkt hätte auch in anderer Hinsicht nicht besser sein können. Der Leasingvertrag für ein älteres Fahrzeug lief aus und so lag es auf der Hand, ein E-Auto anzuschaffen.

Gern würde Stefan Scheddin noch weitere Dächer kommunaler Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausstatten lassen, so unter anderem die beiden Grundschulen und die Dorfgemeinschaftshäuser. Dies hängt aber wesentlich von der Finanzierbarkeit solcher Projekte beziehungsweise zukünftiger Fördermöglichkeiten ab.

Dafür wird in Hennickendorf mit der Umrüstung der Straßenlampen auf LED noch in diesem Jahr Energie gespart, um die Gemeindekasse zu schonen.



Das neue E-Auto vor der Gemeindeverwaltung mit der auf dem Dach befindlichen Photovoltaikanlage.



Display im Foyer der Gemeindeverwaltung



# Ein kosovarischer Abend in der Gemeindeverwaltung

Gemeindeparterschaft zwischen Nuthe-Urstromtal und Junik (Kosovo) blüht auf

» Seit der Unterzeichnung ihrer Partnerschaft im vergangenen Jahr erleben die Gemeinden Nuthe-Urstromtal und Junik eine verstärkte kulturelle und soziale Verbundenheit. Als ein weiterer Höhepunkt dieser sich vertiefenden Beziehung fand nun am 28.02.2024 ein ganz besonderer Abend in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf statt: ein kosovarischer Abend, der die Geschichte und Kultur des Kosovo präsentierte.

Mit einer herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister, Herrn Stefan Scheddin und die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Jovita Galster-Döring, begann der kosovarische Abend im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung. Die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Albanischen Unternehmerverband e. V., Herrn Mustaf Abazi, organisiert wurde, zog eine Vielzahl von Gästen an, darunter auch zwei Kosovaren, wovon der eine, Herr Burim Mehmeti, aus der Region Junik stammt.

Als Ehrengast und Hauptredner dieses Abends wurde Herr Erhard Bühler, Generalleutnant des Heeres a. D., begrüßt und vorgestellt. Der Militärexperte General Erhard Bühler hat seit 1976 in verschiedenen Funktionen der Bundeswehr gedient und so übernahm er im Jahr 2010 die Führung des KFOR-Einsatzes im Kosovo (Pristina). Einigen der



Aufmerksam verfolgen die Gäste die Ausführungen von Erhard Bühler, Generalleutnant des Heeres a. D. (re.)

Gäste war er auch durch den ARD-Podcast „Was tun, Herr General? – Der Podcast zum Ukraine-Krieg“ bekannt.

Der Vortrag des Generals über das Kosovo zog die Zuhörer in den Bann und regte zum Nachdenken an. Mit seinem tiefgreifenden Verständnis für die komplexen geopolitischen Zusammenhänge und seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Militärstrategie lieferte er einen fesselnden Einblick von der

Geschichte bis zur aktuellen Situation in dieser umstrittenen Region. Seine klaren Analysen und aufgezeigten Perspektiven machten diesen Abend zu einem unvergesslichen Ereignis, das noch weit über den Veranstaltungsraum hinauswirkte.

Nach dem Vortrag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, General Bühler Fragen zu stellen und mit ihm zu diskutieren. Diese interaktive Phase ermöglichte es den Gästen, ein tieferes Verständnis für die Themen des Abends zu entwickeln und ihre Betrachtungsweisen auszutauschen.

Die Veranstaltung endete in einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Gäste die Gelegenheit hatten, sich weiter auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Der kosovarische Abend erwies sich somit als eine gelungene Initiative, die nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch den interkulturellen Austausch und die Vernetzung förderte.

Hartmut Schröder  
Koordinator für  
kommunale Entwicklungspolitik



(v. l. n. r.) Burim Mehmeti, Jovita Galster-Döring, Fatos Xhafolli, Erhard Bühler, Stefan Scheddin, Mustaf Abazi, Hartmut Schröder





# Sonderfahrten in historischen Zügen

Einige Sonderzüge halten in Baruth/Mark, Rangsdorf und Blankenfelde

» Für 2024 sind ab dem Bahnhof Baruth/Mark sowie für einige Sonderzüge mit Halt an den Bahnhöfen Rangsdorf oder Blankenfelde wieder einige Sonderfahrten in historischen Zügen geplant.

„Entdecker-Dampf“ heißt es am 6. April. Die Ziele sind hier ein Besuch bei den Berliner Eisenbahnfreunden in Basdorf und das Heidekrautbahn-Museum und als Ausflüge der Ziegeleipark Mildeberg oder das Schiffshebewerk Niederfinow. Gezogen wird der Zug von der Dampflokomotive 41 1144. Der Zustieg ist auch in Rangsdorf und Blankenfelde für diese Fahrt und zur Hanse-Sail sowie zu den Störtebeker-Festspielen möglich.

Am 11. Mai ist Baruth/Mark Einsatzbahnhof des Sonderzuges „Moldau-Express“ in die goldene Stadt Prag. Zum Einsatz kommen hier die E-Lok 243 005, die Schnellzug-Dampflokomotive 01 509 und ab Decin eine tschechische Lok.

## Weitere Fahrten in diesem Jahr:

- 22. Juni: „Rügen-Express“ nach Binz und zu den Störtebeker-Festspielen



Foto: D. Becker

Dampflokomotive 01 509

- 10. August: „Neptun-Express“ zur Hanse-Sail nach Rostock/Warnemünde bzw. Kühlungsborn
- 7. Dezember: „Nikolaus-Express“
- 21. Dezember: „Advents-Express“

Anmeldungen für alle Fahrten sind

unter [www.sporthalle-baruth-mark.de](http://www.sporthalle-baruth-mark.de) oder bei Dietmar Becker (Tel. 0170 4794586) möglich.

**Hinweis:** Die Fahrten können nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl stattfinden.

*Dietmar Becker*

## ANZEIGEN

## Exkursion der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf

» Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf, im Anschluss an die gute Diskussion bei der letztjährigen Mitgliederversammlung freut sich der Vorstand, Sie einladen zu können zu einer Exkursion „Jagd und Wald“ mit Herrn Dr. Gernod Bilke (Pächter des Reviers gemeinschaftlichen Jagdbezirks Märtensmühle)

Treffpunkt: Ortseingang Märtensmühle in Richtung Ahrensdorf am Samstag, 13. April 2024, ab 9.00 Uhr, Dauer: ca. 2 h.

Es bietet sich Ihnen eine gute Gelegenheit, sich vor Ort über den aktuellen Zustand unserer Wälder sowie die Rolle der Jagd beim Erhalt und Betrieb unserer Forsten zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

*Für den Vorstand  
Dr. Stefan Berndes, Vorsitzender*





# Spuren des 2. Weltkrieges

Kriegsschicksal des Großvaters lässt Familie auch nach 80 Jahren nicht los

» „Es ist schön, diesen besonderen Ort unserer Familiengeschichte zu besuchen“, schrieb Mel Taylor, Enkelsohn von Crewmitglied Norman Tombs, der am 24. März 1944 bei Jänickendorf abgestürzten Lancaster, am 14. Februar 2024 in das Gästebuch der Museums-Scheune in Jänickendorf. 80 Jahre nach dem Tod seines Großvaters, den Mel Taylor aus Sussex/England nur aus Erzählungen seiner Mutter kennt, besuchte er den Ort, an dem dieser im Alter von erst 30 Jahren sein junges Leben verlor.

Der Anlass, weshalb Mel Taylor an seinem 64. Geburtstag in Begleitung seiner Frau und der beiden Töchter nach Deutschland kam, war ein Besuch des Britischen Ehrenfriedhofs an der Heerstraße im Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Hier liegen rund 3600 britische Soldaten begraben, die im Zweiten Weltkrieg in und um Berlin gefallen sind. Einer von ihnen ist Norman Tombs. Der letzte Wille der Mutter von Mel war, nach ihrem Tod im Grab ihres Vaters beigesetzt zu werden.

Mel Taylor und seine Tochter Beiky waren schon einmal an diesem für sie schicksalsschweren Ort: am 24. März 2016 zur öffentlichen Einweihung der Gedenktafel, die durch Initiative des Bruders und Neffen des Piloten, John und James Bickers, hier ihren Platz fand.

Wie Familie Bickers, haben auch sie mehr als 70 Jahre nach dem Absturzort gesucht. Durch Zufall fand Mel Taylor 2015 im Internet einen Aufruf, in dem mit Hilfe der Flugnummer der abgestürzten Lancaster Angehörige der damaligen Besatzung gesucht wurden. Mel Taylor und John Bickers kannten



Norman Tombs 1943



Hanna, Beiky, Mel und Jan Taylor

Fotos: privat

sich bis zu der Zeit nicht.

Am 14. Februar 2024 trafen wir uns mit den Angehörigen von Norman Tombs hier in Jänickendorf an der Museums-Scheune des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e. V., um sowohl ihres Angehörigen an dessen Sterbeort zu gedenken, als auch um die Gedenktafel und die dazu im Museum ausgestellten Dokumente zu besichtigen. Gemeinsam begaben wir uns auch zum Absturzort der Lancaster.

Nach einem Gedankenaustausch zu dem Flugzeugabsturz und unseren Nachforschungen dazu tauschten wir Dokumente und Fotokopien aus, besonders den Großvater Mel Taylors betreffend. Dazu gehörten unter anderem eine DVD der Einweihungsfeier 2016 sowie ein Augenzeugenbericht des damals 17-jährigen Gerhard Krüger: „Wir fanden Teile des hinteren Rumpfes, eine Vierlings – Mg. So konnten wir die Flug- bzw. Absturzrichtung rekonstruieren. Genau in dieser Richtung lagen auch die Toten. Der Letzte schlug mit dem Rücken auf dem sumpfigen Waldboden auf. Er drang ungefähr 20 Zentimeter tief ein. Er hat sicher noch eine Weile unter starken Schmerzen gelebt. Das bewiesen die Spuren, die er mit den Absätzen seiner Stiefel gestoßen hatte. Außerdem lag sein volles Zigarettentui neben ihm. Es war geöffnet und zeigte auf der Innenseite das Foto einer Frau mit zwei Kindern vor einem kleinen Siedlungshaus.“ Dieser Tote war Norman Tombs.

Er war einer der drei toten Besatzungsmitglieder, die geborgen werden konnten. Die anderen vier, unter ihnen der Pilot Kenneth Bickers, liegen heute noch an der Absturzstelle.

Tief beeindruckt von den hier im Museum vorhandenen materiellen und schriftlichen Zeugnissen aus den letzten Lebensstunden des Großvaters, verabschiedeten sich unsere Gäste mit folgendem Eintrag in das Gästebuch (Auszug):

Es ist schön, diesen besonderen Ort in unserer Familiengeschichte zu besuchen. Es war sehr bewegend, hier zu sein. Danke für die Zeit und Mühe der Forschungen, die uns ermöglichen, mehr über unsere Familiengeschichte zu erfahren und das Gedenken an unseren Großvater lebendig zu halten.

Diese Begegnung war für uns alle sehr bewegend, zumal solche Geschehen heute wieder ganz aktuell sind. Dass solche grausamen Ereignisse über Generationen hinweg eine Familie bewegen und belasten, ist am Schicksal der Crew der Lancaster 1314854 zu sehen.

Bedanken möchten wir uns ganz besonders bei Elfi und Christian von Faber, die uns als Übersetzer hilfreich zur Seite standen und diese Begegnung für alle zu einem besonders erfüllten Erlebnis werden ließen.

G. Bölke und M. Lunkwitz  
Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins  
Nuthe-Urstromtal e. V.



## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### EV. PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

#### ► Karfreitag | 29.03.

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl; Dorfkirche Dobbrikow

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl; Dorfkirche Pechüle

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl; Kirche Felgentreu

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl; Dorfkirche Hennickendorf

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl; Dorfkirche Kemnitz

#### Ostersonntag | 31.03.

07.00 Uhr | Gottesdienst mit Frankenfelder Parforcehornbläsern; Zülichendorfer Friedhof

09.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Dobbrikow

10.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Hennickendorf

10.30 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Bardenitz

#### ► Ostermontag | 01.04.

10.00 Uhr | Gottesdienst; Obermühle in Gottsdorf, An der Obermühle 12

10.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Felgentreu

#### ► Mo | 08.04.

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag; Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

#### ► Di | 09.04.

16.30 Uhr | Gottes-Kinder-Geschichten; Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

#### ► Fr | 12.04.

18.00 Uhr | Konzert des Kiewer Orgeltrio unter Leitung von Professor Ortwin Benninghoff mit dem Programm „Brückenschläge“; Eintritt frei, Kollekte am Ausgang erbeten.; Dorfkirche Pechüle

#### ► So | 14.04.

10.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Pechüle

10.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Dobbrikow

15.00 Uhr | Saxophonkonzert mit „X-Step“ – Eintritt frei, Kollekte am Ausgang erbeten.;

Dorfkirche Hennickendorf

#### ► Mi | 17.04.

15.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung, Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung im LK TF – Familien im Zeitalter des Homeoffice – Wie die Digitalisierung das Familienleben auf dem Land verändert; Vortrag und Gespräch mit Detlef Bolien; Kirche Felgentreu

#### ► So | 21.04.

10.00 Uhr | Gottesdienst; Dorfkirche Hennickendorf

10.00 Uhr | Gottesdienst;

Kirche Felgentreu

#### ► Mi | 24.04.

14.30 Uhr | Gemeindenachmittag;

Rüstzeitheim Dobbrikow,

Nettgendorfer Str. 6

19.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung, Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev.

Erwachsenenbildung im LK TF – Sinkende Grundwasserstände? Wie sich Nieder-

erschläge und Sommerhitze in unserer Region auf die Grundwasserstände

auswirken; Vortrag und Gespräch mit Dr. Manfred Fechner; Kirche Felgentreu

#### ► So | 28.04.

10.00 Uhr | Gottesdienst;

Dorfkirche Bardenitz

10.00 Uhr | Gottesdienst;

Dorfkirche Dobbrikow

### EV. PFARRSPRENGEL WOLTERSDFORF-JÄNICKENDORF

#### ► Sa | 23.03.

18.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz

#### So | 24.03.

09.00 Uhr | Gottesdienst;

Winterkirche Woltersdorf

10.15 Uhr | Gottesdienst;

Kirche Ruhlsdorf

#### ► Mi | 27.03.

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

#### ► Gründonnerstag | 28.03.

18.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl; Kirche Ruhlsdorf

#### ► Karfreitag | 29.03.

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-

mahl; Kirche Schönefeld

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-

mahl; Kirche Liebätz

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abend-

mahl; Kirche Woltersdorf

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abend-

mahl; Kirche Jänickendorf

14.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl; Kirche Schöneeweide

#### ► Ostersonntag | 31.03.

06.00 Uhr | Gottesdienst Osternacht;

Kirche Woltersdorf

09.00 Uhr | Gottesdienst;

Kirche Schönefeld

10.30 Uhr | Gottesdienst;

Kirche Ruhlsdorf

#### ► Ostermontag | 01.04.

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Posaunenchor; Kirche Liebätz

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Posaunenchor; Kirche Stülpe

#### ► Mi | 03.04.

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

#### ► Di | 09.04.

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Bewährte Heilpflanzen der Klostermedi-

zin; Über die Wirkungen ausgewählter alter Heilpflanzen der Klostermedizin,

Vortrag und Gespräch mit Heilpraktikerin Anne Leder; Dorfgemeinschaftsraum

Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

#### ► Mi | 10.04.

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

#### ► Fr | 12.04.

14.30 Uhr | „Spinnrad“ –Dinge selbst

gemacht; Pfarrhaus Woltersdorf,

Grünstraße 3

#### ► Sa | 13.04.

18.00 Uhr | Gottesdienst;

Kirche Ruhlsdorf

#### ► So | 14.04.

09.00 Uhr | Gottesdienst;

Kirche Woltersdorf

10.15 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz

#### ► Di | 16.04.

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

#### ► Mi | 17.04.

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –

Bewährte Heilpflanzen der Klostermedi-

zin, Über die Wirkungen ausgewählter

alter Heilpflanzen der Klostermedizin,

Vortrag und Gespräch mit Heilpraktikerin Anne Leder; Kommunaler Gemein-

deraum Schönefeld, Neuhofer Straße 11

15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht

8. Kl.; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,

Zinnaer Str. 52b

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

#### ► Fr | 19.04.

17.00 Uhr | Konfirmandenunterricht

8. Kl.; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,

Zinnaer Str. 52b

19.30 Uhr | Konzert – The Gregorian

Voices – Gregorianik im Stil mittelalter-

licher Mönchsgesänge sowie moderne

Popsongs im Stil der Gregorianik;

Kirche Woltersdorf

#### ► Di | 23.04.

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

#### ► Mi | 24.04.

14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –

Bewährte Heilpflanzen der Klostermedi-

zin, Über die Wirkungen ausgewählter

alter Heilpflanzen der Klostermedizin,

Vortrag und Gespräch mit Heilpraktikerin Anne Leder;

Winterkirche Woltersdorf

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

► **Fr | 26.04.**

14.30 Uhr | „Spinnrad“ – Dinge selbst gemacht; Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3

► **So | 28.04.**

14.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Jänickendorf

► **Di | 30.04.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 01.05.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf

► **So | 05.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz

10.15 Uhr | Gottesdienst;

Kirche Ruhlsdorf

► **Di | 07.05.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Die Juden sind an allem Schuld! Sind antijüdische Vorurteile ausrottbar? Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i. R. Detlev Riemer; Dorfgemeinschaftsraum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56  
19.30 Uhr | Kirchenchorprobe; Winterkirche Woltersdorf

Die Kirchengemeinden im Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming verpachten landwirtschaftliche Flächen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Webseite des Kirchenkreises: <https://www.kkzf.de/landpacht>



**3. Trödelmarkt  
in Dobbrikow am Anger/  
Beelitzer Straße  
Schlechtwettervariante im Speicher der  
Feuerwehr**

**Sonntag 21. April 2024  
von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Wer Lust hat sich mit einem Stand zu beteiligen, der meldet sich bitte unter  
Richter: 033732/50175 oder  
Wolff: 033732/40830

## Museums-Scheune in Jänickendorf

Nächstes Backen Ende März

» Am Karfreitag, dem 29. März 2024, gibt es ab 12.00 Uhr wieder leckeres Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen an der Museumsscheune in Jänickendorf, Gottower Weg 2. Frische Schmalzstullen, Würste vom Grill und Getränke sind ebenfalls im Angebot. Vorbestellungen sind wie immer möglich unter Telefon 03371 614479.

*Im Namen des Vorstandes  
G. u. M. Bölke*



Die Museumsscheune in Jänickendorf

Foto: Bölke

## Schrottsammlung in Schönefeld und Dümde

» Die Freiwillige Feuerwehr Schönefeld/Dümde führt am Samstag, dem 13. April 2024, in den beiden Ortsteilen ab 9 Uhr eine Schrottsammlung durch. Der Schrott wird durch die Kameraden der FFw vor Ihrer Haustür abgeholt. Sollten Sie für schwere oder nicht händelbare Gegenstände Hilfe benötigen, rufen Sie gerne Matthias Schneider (0172 9911268) oder Denis Zabel (0173 9870799) an.

*Freiwillige Feuerwehr Schönefeld/Dümde*

ANZEIGE

## Gottower zeigen Herz für soziale Projekte

Erlös der voradventlichen Aktion wird gespendet

» Alljährlich findet in Gottow am Samstag vor dem ersten Advent das Aufstellen der Weihnachtsmannfigur statt. Am „Dorfdreieck“ wird dieses Ereignis von Groß und Klein immer freudig erwartet. Traditionell sorgen die Gottower Schlepperkameradinnen und -kameraden für Erbsensuppe, Waffeln und Glühwein. Der Gottower Bürgertreff organisiert einen Trödelstand. Der Erlös dieser Aktion, die zweimal jährlich stattfindet, wird sozialen Projekten zur Verfügung gestellt.

Trotz klirrender Kälte war der Stand am 2. Dezember 2023 gut besucht, sodass eine Summe von 270,00 Euro erzielt werden konnte, die am 6. März dieses Jahres dem stationären Hospiz „Hand in Hand“ in Luckenwalde übergeben wurde. Im Jahr 2022 kam der Erlös der Kinderkrebstation der Berliner



Foto: Kerstin Wolff

Spendenübergabe an das Hospiz

Charité zugute.

Da uns viele Bürger aus dem Ort und auch deren Freunde und Bekannte durch Sachspenden unterstützen, hoffen wir,

diese schöne Tradition fortsetzen zu können.

*Dorit Geffers  
Gottower Bürgertreff*

## Jänickendorfer Fotowettbewerb

Für Fotolaien und Profis

» Erstmalig rufen wir alle Fotobegeisterten – ob Profis oder Amateure – auf, die einzigartige Vielfalt und Schönheit unseres Dorfes aufzuzeigen und damit einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das diesjährige Motto lautet „Jänickendorf im schönsten Licht“.

Bis zum 14.06.2024 können die Arbeiten bei Monika Flach (Alte Hauptstraße 43) oder Marlis Memmert (Berliner Straße 16) abgegeben werden. Die Fotografien sollten mindestens A4-Größe haben und der Aufnahmeort sollte angegeben werden. Bitte auch den Namen auf der Rückseite notieren.

Die Arbeiten werden zum Dorffest am 06.07.2024 ausgestellt. Die Besucherinnen und Besucher entscheiden über das schönste Bild. Die drei erstplatzierten Arbeiten werden gegen 19 Uhr prämiert. Wir freuen uns auf Eure Perspektiven.

*Der Dorfverein Jänickendorf e. V.*

## Ostern kann kommen – auch in Gottow

Namen gesucht für die drei Langhohren



» Die Hasenfamilie in Gottow grüßt wieder alle Vorbeifahrenden vom „Dorfdreieck“ aus. Nach einer Generalüberholung sind die Hasen wieder aus dem Winterquartier zurück und strahlen im neuen Outfit.

Nun sind die Kinder gefragt, denn leider haben Papa Hase, Mama Hase und Baby Hase noch immer keine Namen. Wer Ideen hat, kann sich gerne beim Gottower Bürgertreff melden oder seinen Vorschlag in der Bücherstube abgeben.

*Gottower Bürgertreff*

Hasenfamilie in Gottow

Foto: privat

## Der Frühling ist da

Sonnige Aussichten zur Hortgestaltung

» Endlich ist es soweit und wir genießen mit unseren Hortkindern die ersten Sonnenstrahlen. Unser Erlebnisgarten mit dem Stelzenhaus und dem Barfußpfad, unser wunderschöner Schulhof oder der nahe gelegene Wald bieten uns jetzt so viele Möglichkeiten, unsere Hortzeit am Nachmittag zu verbringen. Alle haben großen Spaß! Sonnige Frühlingsgrüße aus Züllichen-dorf von Beatrice Marquardt und dem Team vom Hort Sonnenschein

Gruppennachmittag der Eulenkasse im Wald mit leckerem Picknick



Fotos: Hort Sonnenschein



...mit den Racern unterwegs...



...oder einfach buddeln im Sand.

## Die Stülper Landmäuse waren zempnern

Kita-Kinder baten Einwohner lautstark und musikalisch um Spenden

» Endlich war es wieder soweit: Alle Kinder trugen lustige Kopfbedeckungen oder die in der Kita gebastelten „Perücken“. Wie in jedem Jahr sahen alle ganz lustig aus.

Am 6. Februar ging es die ersten Straßen mit lauter Musik entlang. Am 8. Februar waren dann die von der Kita entferntesten Straßen dran. An diesem Tag wurden die Krippenkinder vor dem weiten Weg verschont, sie konnten nun ausgiebig spielen.

Überall wurde geklingelt, Krach gemacht und wir begrüßten die Stülper mit lautem Gesang und einem kräftigen „Stülper Landmäuse – HELAU“.

Auch in diesem Jahr waren die Einwohner wieder sehr spendabel. Wir freuten uns über Säfte, viel Obst und Gemüse sowie Süßigkeiten, aber auch großzügige Spenden waren wieder



Foto: privat

Die fröhliche Zempnertruppe war in Stülpe unterwegs.

dabei. Herzlichen Dank!

Viele der Dorfbewohner erwarteten uns schon mit freudigem Blick oder, wer zur Arbeit musste, hängte auch eine Tüte oder Tasche mit Luftballons und Naschwerk oder einem gefüllten Briefumschlag an die Gartentür. Überall bedankten wir uns mit den sonst auch üblichen „Spuren“: Papierschlängen oder Konfetti.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei den Einwohnern und allen Spendern bedanken. Der Erlös geht auch in diesem Jahr in die weitere Verschönerung unserer Kita und natürlich neues Spielzeug zur Freude aller kleinen Landmäuse.

Mausestarken Dank!

*Die Stülper Landmäuse*

# Bürgerbusch

Der Stadtforst von Luckenwalde

Teil  
1

» Zwischen Luckenwalde und Woltersdorf gelegen, soll er einst ein gepflegtes Naturparadies gewesen sein, an das uns alte Postkarten oder die Erzählungen älterer Woltersdorfer mit Wehmut erinnern. In den 1930er-Jahren luden gepflegte, schattige Wege zu einem Sonntagsspaziergang ein. Heute sind diese Wege zugewachsen oder vom Holzeinschlag zerfahren. Nur die urwaldähnlichen, feuchten Niederungen mit ihrer Fauna und Flora lassen mit etwas Fantasie das Naturparadies erahnen.

Viel gibt es im Kreisarchiv und in der Luckenwalder Chronik zum 100 Hektar großen Bürgerbusch und seiner Geschichte nicht zu lesen. Eigentlich schade! Denn so manch Woltersdorfer hat gute Erinnerungen an ihn. Deren morgendlicher und nachmittäglicher Weg zu und von der Arbeit mit dem Fahrrad nach Luckenwalde war schnell, kurz und problemlos. Keine Autos – keine Gefahr! Wer wollte, konnte entlang der Nuthe bis nach Luckenwalde fahren. Ein Weg führte über Tackmanns, so hieß das Flurstück durch die Wiese entlang an Gärten bis zur Tankstelle, ehemals Lehmann.

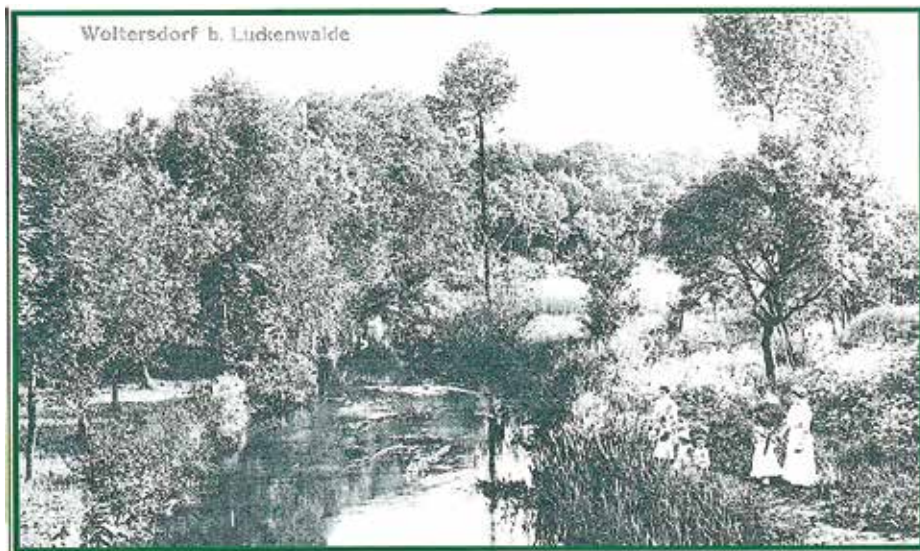
Die Nuthe war einst der einzige Fluss, der den Bürgerbusch von Süden nach Norden durchquerte. Der kleinere Kreuzfeldgraben oder Seifgraben, wie ihn die Woltersdorfer nennen, streift den Bürgerbusch am Rande entlang der Bahnlinie. Bereits 1775 wurde die Nuthe von Luckenwalde bis Potsdam zum ersten Mal, aber nicht zum letzten Mal reguliert. Als die Familie Bönicke die Papiermühle 1779 übernahm, wurde sie mit Wasserkraft der Nuthe angetrieben. Zu dieser Zeit nannte sich der Bürgerbusch noch Hirtenwinkel. Damals weidete das Vieh im Hirtenwinkel und die Stadt Luckenwalde beschäftigte bis 1817 drei Hirten. Weil wohl schon damals das Hochwasser der Nuthe eine Rolle spielte, hatte Woltersdorf bereits 1480 einen Dammwächter. Auch Luckenwalde hatte ab 1630 ein Dammwächterhaus in Richtung Woltersdorf.

Ab 1880 ist dann die Bezeichnung Bürgerbusch in der Chronik zu lesen. Dort heißt es: „Die Stadt ließ im Bürgerbusch auf 200 Morgen 3.000 Birken, 1.000 Erlen, 250 Eschen pflanzen.“ Die Nuthe mäandert (schlängelt oder windet sich) ab Trebbiner Tor in Richtung Bürgerbusch, wo sie eingedeicht wurde und 0,5 bis 1,00 Meter über dem Gelände (31 Meter über NN) auf 1,8 Kilometern



Weg an der Nuthe mit Kuhbrücke 1921

Fotos: Sammlung Priemer



Nuthe-Landschaft bei Woltersdorf um 1910



Alte Kuhbrücke im Bürgerbusch um 1910. Im Hintergrund ist das Haus auf dem Hühnerberg zu sehen.





Die Kuhbrücke heute



Blick vom Bürgerbusch nach Woltersdorf 1925

Länge ganz gerade nach Woltersdorf zur Papiermühle floss. Diese Erlen, Eschen, Stieleichen und Spitzahorn, deren Wurzeln teilweise bis ins Wasser reichen, dienen der Befestigung von Ufer und Böschung. Eine alte, schmale Holzbrücke wurde Ende der 1930er-Jahre durch eine Betonbrücke ersetzt, die im

Volksmund Kuhbrücke heißt.

Die damalige Baufirma Münnich errichtete sie. Am Nuthe-Wehr wird der Fluss auf einer Länge von 250 Metern in einen Quergaben umbettet, der zum Königsgraben führt. Hier mündet der Königsgraben in die Nuthe, die nun mitten durch Woltersdorf fließt. Auch

Ende der 1930er-Jahre wurde das alte Holz-Wehr durch ein moderneres Beton-Wehr ersetzt, das Baupioniere der Wehrmacht bauten. Taucher brachten in der Tiefe Blechplatten an. Heute ist das ehemalige Flussbett, das über das Fabrikgelände führte, mit Sand verfüllt und nichts erinnert auf dem Betriebsgelände daran, dass einst Wasserkraft die Turbinen der Papierfabrik antrieb. Auch das alte Fabrikgebäude ist inzwischen zurückgebaut. Nur die eingedeichte Nuthe lässt es erahnen.

Das Nuthe-Hochwasser von 1941 erreichte auch Woltersdorf und setzte die Papiermühle und die Bahnhofstraße unter Wasser. Mit Mutters Waschwanne versuchten die Jungs, darauf Kahn zu fahren. Um weiteren Überschwemmungen vorzubeugen, bauten Kriegsgefangene des Stalag III 1942 in mühevoller Arbeit den Königsgraben als Vorfluter östlich von Luckenwalde. Dieser Ausbau von 6,1 Kilometern um Luckenwalde herum fließt durch den Bürgerbusch kurz vor Woltersdorf wieder in die Nuthe. Eine Holzbrücke schuf eine Verbindung zur Chaussee. Nach 1945 wurden neben dem Königsgraben an einer etwas höher gelegenen Stelle kleine Kiefern gepflanzt. Zuvor in den 1920/30er-Jahren feierte der Woltersdorfer Gesangverein „Sängerlust“ an dieser Stelle sein Waldvergnügen. Die Vereinsmitglieder zogen mit Kind und Kegel, wie man umgangssprachlich sagt, zum Picknick in den Bürgerbusch. Da gab es den Königsgraben noch nicht. Zu dieser Zeit wurde in Woltersdorf auch Maskenball gefeiert. Wollte man nicht gleich als Woltersdorfer erkannt werden, wählte man einen Weg durch den Bürgerbusch zur Gaststätte ins Dorf. So erzählte es mein Großvater mir.

(Fortsetzung folgt)

Marianne Priemer vom Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e. V.

## Ferienprogramm der Schulsozialarbeiterin in Zülichendorf und Stülpe

### Osterferien 2024

Dienstag, 02.04.2024

12:00 bis 14:00 Uhr

Für wen: **Schülerinnen und Schüler aus Zülichendorf und Stülpe ab 10 Jahre**

Was: Kegeln in Luckenwalde

Treffpunkt: Kegelbahn

Kosten: 2 € p.P.

Bitte denkt an ein bisschen Taschengeld oder Verpflegung.



Mittwoch, 03.04.2024

11:00 bis 14:00 Uhr

Für wen: **Schülerinnen und Schüler aus Zülichendorf und Stülpe aus der 6. Klasse**

Was: Für die Sechstklässler steht schon bald der Schulwechsel an. Dabei treffen wahrscheinlich auch Schülerinnen und Schüler aus Zülichendorf und Stülpe aufeinander. Hierbei kann es hilfreich sein, schon ein paar bekannte Gesichter zu erkennen. Dafür verbringen wir diesen Tag gemeinsam, dass ihr euch besser kennenlernt.

Treffpunkt: Jugendclub Woltersdorf

Donnerstag, 04.04.2024

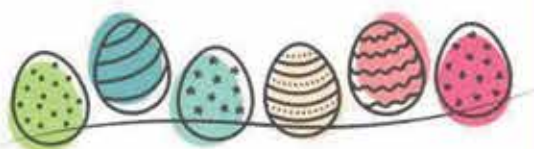
Für wen: **Hortkinder Stülpe und Zülichendorf**

Was: Ausflug ins Bergwerk-Berlin zum Klettern

Treffpunkt: Bahnhof Luckenwalde

Kosten: 10 € p.P.

Bitte denkt an genügend Verpflegung oder Taschengeld (max. 10€)



Freitag, 05.04.2024

11:00 bis 14:00 Uhr

Für wen: **Schülerinnen und Schüler aus Zülichendorf und Stülpe ab 10 Jahren**

Was: Osterbasteln und Kino

Treffpunkt: Jugendclub Woltersdorf

Kosten: 2 € (für Material und Snacks)

**Anmeldungen:** Formulare sind in den Schulen erhältlich oder Anmeldung per E-Mail: sas.nu@drk-fs.de, SMS oder WhatsApp: 0172 4398688

# Erteilung von Kfz-Kennzeichen

Verwaltungshandeln erklärt: Verbotene Kennzeichenkombinationen

## Sind alle Kennzeichen erlaubt?

Die Zuteilung von Kfz-Kennzeichen erfolgt gemäß § 9 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV). Dieser Vorgang stellt einen Verwaltungsakt dar.

Der § 9 FZV gibt in Abs. 1 Satz 3 vor, dass die Zeichenkombination aus Erkennungsnummer sowie die Kombination aus Unterscheidungszeichen und Erkennungsnummer nicht gegen die guten Sitten verstoßen darf. Der Begriff „gute Sitten“ ist ein unbestimmter Rechtsbegriff, der auszulegen ist. Dazu sind vom Land Brandenburg Buchstaben- und Zahlenkombinationen identifiziert und von der Vergabe ausgeschlossen worden.

Buchstabenkombinationen

NS, SA, SS, KZ, HJ

Zahlenkombinationen: 88, 188, 888, 8818, 1888, 8814, 1488 (seit 7. 12. 2010)

Buchstaben- und Zahlenkombinationen: AH 18, HH 18 (seit 7.12.2010)

Buchstaben- und Zahlenkombinationen: C18, BH28 (seit 22. 3. 2023)

Zahlenkombinationen 8814 und 1488. (seit 18. 1. 2024)

Die Kennzeichenkombinationen werden in Zusammenarbeit mit dem brandenburgischen Verfassungsschutz gesperrt und aktualisiert. In anderen Bundesländern können diese Buchstaben- und Kennzeichenkombinationen, bis auf NS, SA, SS KZ und HJ, durchaus vergeben werden.

## Wenn ein bereits vergebenes Kennzeichen verboten wurde, kann es dann eingezogen werden?

Eine Rücknahme der Zulassung als Verwaltungsakt kann nur erfolgen, wenn der Verwaltungsakt rechtswidrig ist. Dies wäre der Fall, wenn hier eine Sittenwidrigkeit bei der Zeichenkombination aus Erkennungsnummer sowie der Kombination aus Unterscheidungszeichen und Erkennungsnummer festzustellen wäre. Davon könnte ausgegangen werden, wenn eine der gesperrten Zeichenkombinationen vergeben worden wäre. Alle Kennzei-

chen, die vor den einzelnen Erlassen zugeteilt wurden, haben ausdrücklichen Besitzstand. Erst mit Neuvergabe nach Abmeldung erfolgt auch eine Änderung des Kennzeichens.

## Wie wird verhindert, dass verbotene Kennzeichen erteilt werden?

Diese Kennzeichen sind im elektronischen Fachverfahren gesperrt.

## Was kann ich machen, wenn ich ein Kennzeichen als sittenwidrig oder den Nationalsozialismus verherrlichend verstehe?

Da das Kennzeichen bereits vergeben wurde, ist es im Umlauf und kann nicht eingezogen werden. Im Zweifelsfall können Sie sich an die Kfz-Zulassungsstelle wenden. Diese leitet Ihr Anliegen dann an das Ministerium weiter. Die Zulassungsstelle selbst entscheidet nicht über die Zulässigkeit von Kennzeichenkombinationen.

Pressestelle Landkreis TF

## Seniorenfahrt durchs Havelland

» Auch in diesem Jahr sind die Senioren aus Jänickendorf, Holbeck, Stülpe und Umgebung wieder auf Tour. Am 28.05.24 geht es unter Begleitung einer örtlichen Reiseleitung mit Bus und Schiff durchs Havelland. Es steht eine Dampferfahrt von Potsdam nach Werder mit vielen Informationen auf dem Programm. Auch ein Mittagessen ist neben der Busfahrt im Preis enthalten.

Der Unkostenbeitrag beträgt 84 Euro. Die genauen Abfahrtszeiten werden noch individuell mitgeteilt. Bitte melden Sie sich bis zum 20.04.24 bei Ihren bekannten Ansprechpartnern an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen allen ein sonniges Osterfest.

Karin Papendorf

# Mehr Wildnis in Brandenburg

Wildnisstiftung kauft 600 Hektar Naturschutzflächen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz

» Mehr Platz für Heidelerche, Wildkatze und Wolf entsteht auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz südöstlich von Luckenwalde. Dank einer Förderung durch den Wildnisfonds des Bundes hat die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ihre Flächen auf dem Heidehof um 600 Hektar vergrößert.

Der Erwerb dieser ökologisch wertvollen Waldgebiete ist ein großer Gewinn für die Entwicklung und Sicherung von Wildnis in Brandenburg und trägt maßgeblich zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt bei. „Es erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit, dass dieser bedeutsame Schritt für den Naturschutz durch die Förderung aus dem Wildnisfonds ermöglicht wurde,“ sagt Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung. „Die Vision, mindestens zwei Prozent der bundesweiten Flächen wieder natürlichen Prozessen zu überlassen, ist von unschätzbarem Wert für den Erhalt der Biodiversität und den Schutz unserer natürlichen Lebensräume,“ so Meißner weiter. Die Stiftung freut sich auf den Austausch mit den umliegenden Ortschaften und Flächennachbarn.

Die zwei jetzt erworbenen Flächen auf dem Heidehof sind frei von Straßen und Bebauung und nur von wenigen Forst-

wegen durchzogen. Neben Kiefernwäldern bieten hier steppenähnliche Landschaften mit Heide, Trockenrasen und neu entstehende Wälder vielfältige Lebensräume für seltene Arten wie zum Beispiel Nachtschwalbe, Wolf und Becherflechte. In den Kiefernbeständen sollen innerhalb der nächsten Jahre Maßnahmen zum Waldumbau als ökologische Aufwertung durchgeführt werden. Spätestens nach zehn Jahren gehen diese Flächen in die freie Naturentwicklung über. Das Areal liegt im Naturschutzgebiet Heidehof-Golmberg und besitzt den europäischen Schutzstatus als Natura 2000-Gebiet.

Mit dem Zukauf der beiden Flächen vergrößert die Stiftung ihr bestehendes, direkt angrenzendes Wildnisgebiet auf dem Heidehof. Die erworbenen Flächen stellen ein entscheidendes Bindeglied für einen ökologischen Flächenverbund im Bereich des Naturschutzgebietes Heidehof-Golmberg dar. Langfristig bietet sich hier die Chance, ein großes, zusammenhängendes Naturschutz- und Wildnisgebiet zu entwickeln. Auch die seit letztem Jahr im benachbarten Wildnisgebiet Jüterbog nachgewiesene Wildkatze könnte sich hier perspektivisch gut niederlassen.

Insgesamt betreut die Stiftung aktuell rund 14.400 Hektar Flächen auf vier ehemaligen Truppenübungsplätzen in Brandenburg. Damit leistet sie einen

wichtigen Beitrag, um wieder mehr Wildnis in Deutschland zu ermöglichen. Konkretes Ziel laut der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) ist es, der Natur auf mindestens zwei Prozent der deutschen Landesfläche wieder Raum für ihre ungestörte, natürliche Entwicklung zu überlassen. Der Wildnisfonds unterstützt dieses Zwei-Prozent-Wildnis-Ziel der Bundesregierung. Mit der Betreuung des Wildnisfonds hat das BMUV die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH beauftragt. Das Förderprogramm richtet sich an Besitzer\*innen von Wald-, Moor- oder Auenflächen, darunter Kommunen, Kirchen oder Privatleute, die ihre Flächen zur Wiederherstellung der Wildnis in Deutschland bereitstellen wollen. Mit Hilfe des Wildnisfonds können Naturschutzorganisationen oder Stiftungen diesen Grund oder das Nutzungsrecht daran erwerben und so einen Raum sicherstellen, in dem sich die Natur wieder nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln kann.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Anika Niebrügge  
Stiftung Naturlandschaften  
Brandenburg – Die Wildnisstiftung

# Mehrgenerationenplatz in Schönefeld wird eröffnet

Anmeldungen für Teamwettbewerbe bis 12. April

» Am Samstag, dem 4. Mai 2024, wird der Mehrgenerationenplatz in Schönefeld offiziell eröffnet. Der Platz befindet sich am Gleis, ca. 200 Meter hinter dem Café-Restaurant „Zum Pirol“.

Der Tag der Eröffnung steht im Zeichen der gemeinschaftlichen Bewegung. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit der Eröffnung und der Namensweihe. Viele Schönefelder haben Namensvorschläge für den Mehrgenerationenplatz eingereicht. Seien Sie gespannt auf die Verkündung des Gewinnernamens.

Um 10.30 Uhr starten die Teamwettbewerbe. Teams aus jeweils vier Personen bestreiten verschiedene Disziplinen. Bei jeder Sportart werden Punkte gesammelt und am Ende gewinnt das Team mit den meisten Punkten.

Die Disziplinen sind für jedes Alter und jedes Fitnesslevel geeignet. Ein 4er-Team kann eine Familie sein oder Freunde, jung oder alt oder gemischt – alle Zusammensetzungen sind erlaubt. Wer Lust hat, an dem spaßigen Teamwettbewerb teilzunehmen, meldet sein

Team bitte direkt bei Melanie Teske an oder per E-Mail an ortsvorsteherinschoenefeld@gmx.de. Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum Freitag, dem 12.04.2024. Zu diesem sportlichen Tag sind natürlich nicht nur Sportler herzlich eingeladen, sondern



Der Mehrgenerationenplatz in Schönefeld

auch Zuschauer, die die Teams fleißig anfeuern.

Nach den Teamwettbewerben wird die Tanzgruppe Schönefeld/Dümde ihr Können zum Besten geben. Am Ende

erfolgt die Siegerehrung. Die besten Plätze können sich über attraktive Preise freuen. Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt.

Das Projekt konnte dank einer 75-prozentigen Zuwendung für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER realisiert werden. Die restlichen 25 Prozent steuerte die Gemeinde Nuthe-Urstromtal bei. Die praktische Umsetzung des Platzes wurde in Eigenleistung durch die Dorfbewohner verwirklicht.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die vielen fleißigen Einwohner für den Arbeitseinsatz in den vergangenen beiden Jahren und an die unterstützenden Unternehmen Daniel Weiland Garten- und Landschaftsbau, Baustoffhandel Ralf Noack, Infrastruktur & Service Gleisbau und „Der Märker“. Nun ist der Mehrgenerationenplatz am Gleis zu einem Ort der Begegnung und Bewegung geworden.

*Melanie Teske  
Ortsvorsteherin*





**IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN**

**Herausgeber:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18,  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de), [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

**Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:**

Ines Thomas

**Redaktion und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen:**

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal  
Bürgermeister Stefan Scheddin

**Vertrieb**

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Bezugsmöglichkeiten:**

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen.

Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. April 2024**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **12. April 2024**.